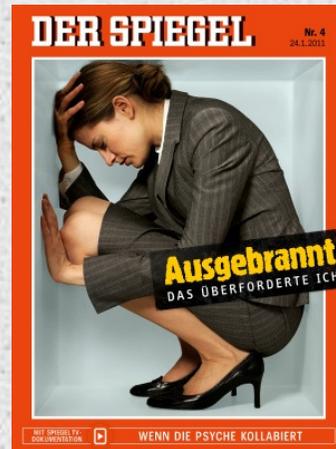
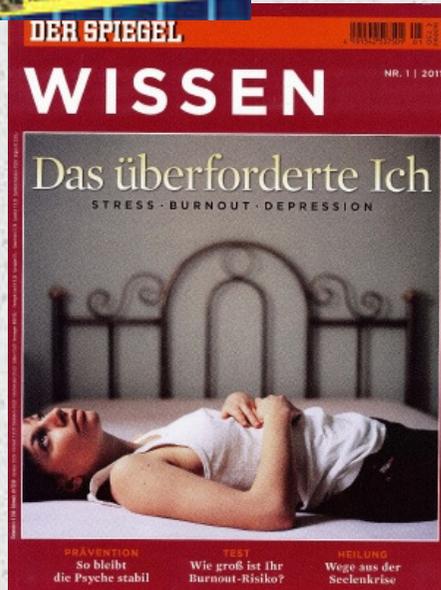


# „Auf die Bindung kommt es an!“

Fachkräfte-Symposium OWL 2015  
„Dranbleiben! Personalentwicklung weiterdenken!“

Paderborn, 17. September 2015

Mika Steinke (M. Sc. PH)  
Salubris Badura & Münch GbR

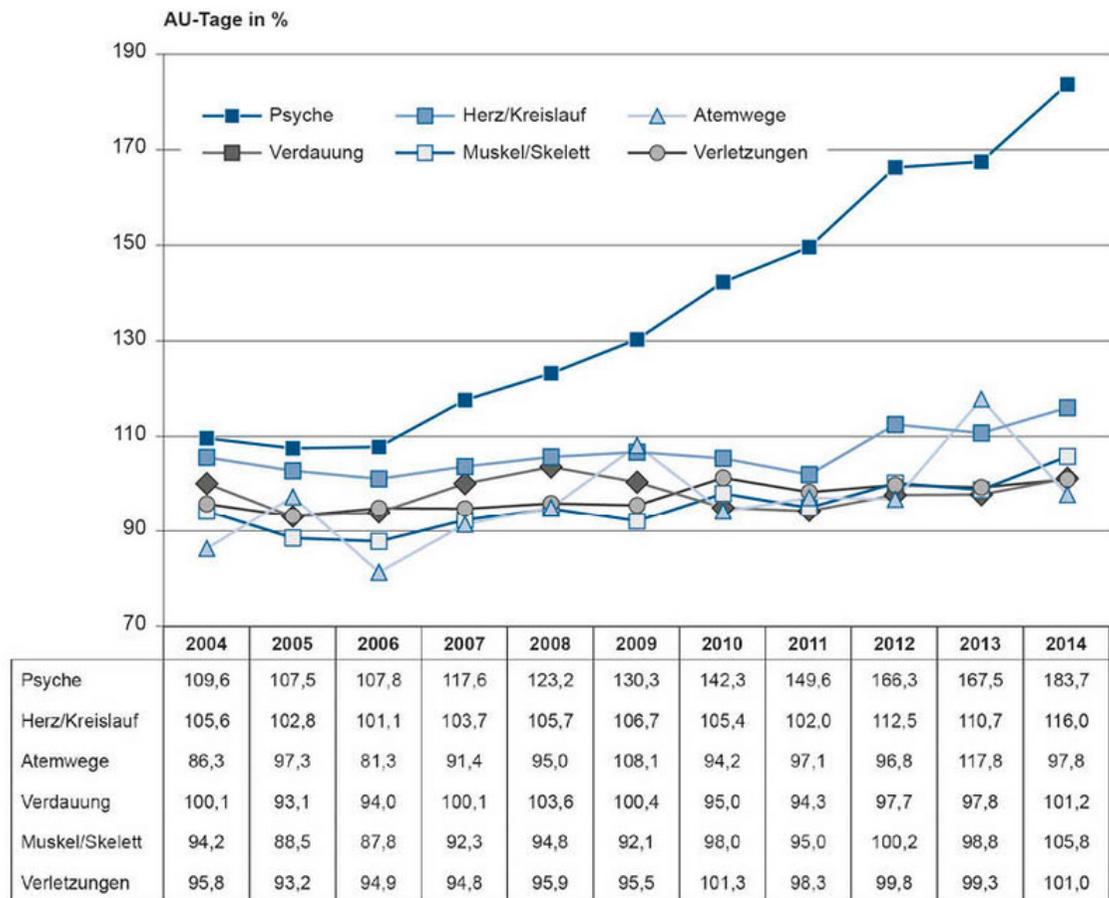


## Wie steht es darum tatsächlich?

„Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...

- o ... schleppen sich krank zur Arbeit?“
  - o Im Durchschnitt 11,5 Arbeitstage im Jahr (2011) (4,5%).
  - o Welche Beschwerden? Wie stark ist die Beeinträchtigung?
- o ... nehmen leistungssteigernde Mittel?“
  - o Letzte 12 Monate: 1,5 - 2,7% der Erwerbstätigen (2014).
  - o Kein Massenphänomen (Tendenz aber steigend).
- o ... sind gestresst, erschöpft oder ausgebrannt?“
  - o Chronischer Stress: 11%, depressive Symptomatik: 8%, Burn-out: 1,5%, Schlafstörungen: 34% (2008-2011).
  - o Anstieg bei Fehltagen und Frühberentungen durch psych. Erkrankungen.

Abbildung 3: Tage der Arbeitsunfähigkeit der AOK-Mitglieder nach Krankheitsarten in den Jahren 2004 – 2014, Indexdarstellung (2003=100%), AOK-Mitglieder



Quelle: WIdO 2015 / Grafik: AOK Medienservice

# Schaffen Sie eine Gesundheitskultur!

- o (Psychische) Gesundheit wird immer mehr zum Thema in den Unternehmen.
- o Die gute Nachricht:
  - o Arbeit ist salutogen – es kommt aber auf ihre Gestaltung an!
- o Schaffen Sie eine positive Gesundheitskultur!
  - o Bewegungsangebote („Hirndoping aus den Muskeln“)
  - o „Achtsamkeit für Gesundheit“ (Gesundheit ist kein Tabu)
  - o Schaffen Sie Anlaufstellen (Beratungsstellen, Ansprechpersonen, EAP etc.)!
  - o Nutzen Sie BEM!



## Schaffen Sie eine Kultur der Kooperation!

- o Der Mensch ist besonders kooperationsfähig und -bedürftig:
  - o „Gegenseitige Hilfe ein wichtiges progressives Element der Evolution“ (Kropotkin).
  - o „Das menschliche **Gehirn ist ein soziales Organ**“ (Insel).
  - o Menschen sind „**ultrasozial**“ (Tomasello).
  - o Menschen streben zuallererst nach „**Bindung**“ und „**Anerkennung**“ (Insel).

„Mir wurde klar, dass der Reiz naturwissenschaftlicher Forschung ... weniger in den Experimenten selbst, als vielmehr **in dem sozialen Kontext** liegt, dem **kollegialen Verhältnis** zwischen Studenten und Dozenten und dem ständigen **offenen und rücksichtslos ehrlichen Austausch von Ideen und Kritik**“ (Kandel).

## Schaffen Sie gemeinsame Ziele und Werte!



„Inspirierende Führungskräfte wecken die Begeisterung ihrer Mitarbeiter für **eine gemeinsame Mission**. Sie geben ihnen das Gefühl, dass ihre Arbeit einen **Sinn** hat, **der über die alltäglichen Aufgaben oder Quartalsziele hinausgeht**.

Solche Führungskräfte wissen, dass **Werte**, an die die Menschen wirklich glauben können, sie **mehr motivieren als alles andere**.“

(Goleman)

## Achten Sie auf Beziehungsklima, Führung und Unternehmenskultur!

|                    | Commitment |
|--------------------|------------|
| Beziehungsklima    | ,415**     |
| Führung            | ,398**     |
| Unternehmenskultur | ,696**     |

\*\* Der Zshg. ist statistisch signifikant.

## Auf die Bindung kommt es an!

- o Mitarbeiter, die emotional nicht an ihr Unternehmen gebunden sind, zeigen (Gallup-Studie):
  - o weniger Eigeninitiative
  - o weniger Leistungsbereitschaft
  - o weniger Verantwortungsbewusstsein
  - o fehlen häufiger
  - o sind schneller bereit, den Arbeitgeber zu wechseln.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !!**

**Kontakt:**

**Mika Steinke (M. Sc. PH)**  
Salubris Badura & Münch GbR  
Meindersstraße 1a  
33615 Bielefeld

Mail: [mika.steinke@salubris.de](mailto:mika.steinke@salubris.de)

Fon: 0521/5577-2125